Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 48

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Lieber Hans! Und wenn Du noch einige Kameraden hast, die ihre Wäsche selber flicken müssen, dann sollen sie mir ihren Wäschesack auch schicken! Auf meiner »Bernina« geht das Flicken ja so spielend leicht.

Bernina Nähmaschine

König & Bielser

Beundenfeldstrasse 21
Hirschengraben 2

Bern

Flicksack für die Bernina
Feldpost

RADIO Pfister

Bern, Marktgasse 16
immer vorteilhaft
Neue Modelle ab Fr. 128.-
Tausch, Teilzahlungen
Grosse Auswahl

Eine frohe Weihnacht...

trotz Knappheit und Teuerung!

Ein nasskalter Herbst — ein langer Winter — karges Brot — rationierte Kohlen... und auf die Festzeit hin höhere Geschenksorgen! Das ist's wohl, was unser harrt.

Und doch — ist unser Los etwa nicht höchst beneidenswert, wenn wir es mit anderen rings um uns herum vergleichen? Seva 14 hilft auch in dieser Lage:

Mit der Rechten wird sie am 21. Dezember wieder 21 370 Treffer im Gesamtwert von Fr. 525 000.— ausschütten und so — trotz alledem — Freude in mancher Weihnachts-Stube verbreiten.

Mit der Linken, mit ihrem Reinertrag, wird sie Arbeit schaffen und sich vor allem auch der Soldatenfürsorge widmen.

Die 10-Los-Serie ist wieder sehr interessant, denn sie enthält mindestens einen Treffer (Haupttreffer Fr. 60 000.—!!!) und 9 übrige Chancen.

1 Los Fr. 5.— (10-Los-Serie Fr. 50.—) plus 40 Cts. Porto auf Postcheck III 10026. Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr.) Lose auch bei den bernischen Banken sowie Privatbahnstationen erhältlich.

SEVA-ZIEHUNG: 21. DEZ.

Die Berner Woche verdient empfohlen zu werden. Sie kostet wenig und ist unvergleichlich reichhaltig.

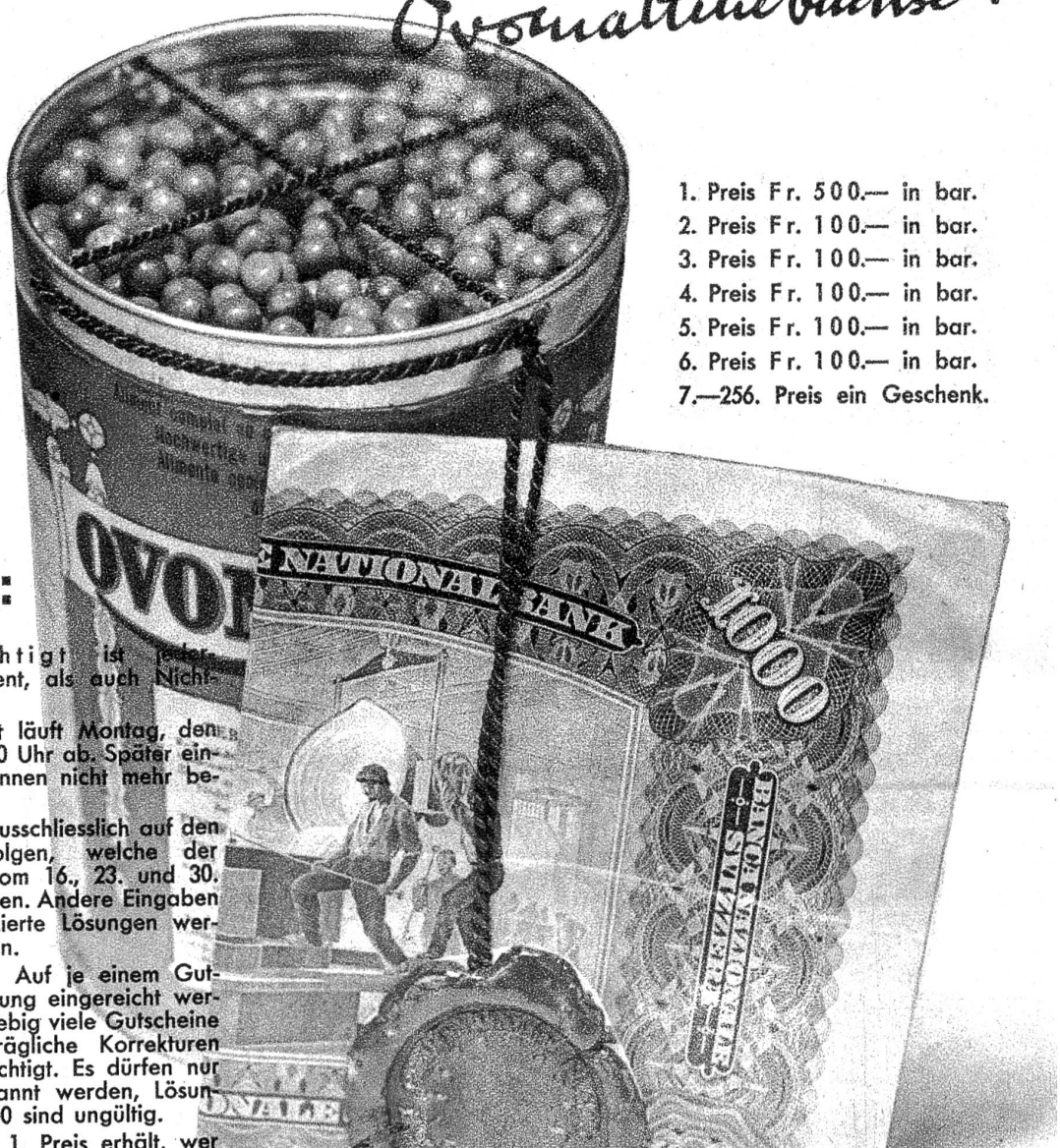
Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. — wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —

Kombination	1 Pers.	2 Pers.	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 u. m
1 Jahr:	Fr. 18.—	21.—	16.40	20.—	23.20	26.40
1/2 Jahr:	Fr. 9.—	10.50	8.20	10.—	11.60	13.20
1/4 Jahr:	Fr. 4.50	5.25	4.10	5.—	5.80	6.60

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch. — **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

WEIHNACHTS-WETTBEWERB der BERNER WOCHE

Wieviele Erbsen sind in der grossen Ovomaltinebüchse?



1. Preis Fr. 500.— in bar.
2. Preis Fr. 100.— in bar.
3. Preis Fr. 100.— in bar.
4. Preis Fr. 100.— in bar.
5. Preis Fr. 100.— in bar.
6. Preis Fr. 100.— in bar.
7.—256. Preis ein Geschenk.

Bedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, sowohl Abonnent, als auch Nichtabonnent.
2. Die Eingabefrist läuft Montag, den 2. Dezember 1940, 24.00 Uhr ab. Später eintreffende Lösungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
3. Die Eingabe hat ausschliesslich auf den Gutscheinen zu erfolgen, welche der «BERNER WOCHE» vom 16., 23. und 30. November 1940 beiliegen. Andere Eingaben sind ungültig. Unfrankierte Lösungen werden nicht angenommen.
4. Lösungsziffern: Auf je einem Gutschein kann nur 1 Lösung eingereicht werden. Es kann jeder beliebig viele Gutscheine einsenden. — Nachträgliche Korrekturen werden nicht berücksichtigt. Es dürfen nur bestimmte Ziffern genannt werden, Lösungen wie z. B. 900—1000 sind ungültig.
5. Preisträger: Den 1. Preis erhält, wer die richtige Zahl angibt oder der richtigen Zahl am nächsten kommt; den 2. Preis, wer die zweitnächste Zahl angibt usw. Bei mehreren gleichen Lösungen entscheidet das Los.
6. Die Veröffentlichung der Preisträger. Die Abzählung der Erbsen erfolgt nach Ablauf der Eingabefrist durch Herrn Notar Adolf Fleuti, Neuengasse, Bern. Unter seiner Aufsicht wird auch die Rangordnung der Preisträger bestimmt. Die Veröffentlichung der Bar-Preisträger, mit Angabe ihrer Schätzungszahlen erfolgt in der «BERNER WOCHE». Die Zustellung der Preise, wie auch die Veröffentlichung der Preisträger erfolgt auf Weihnachten.
7. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist jedermann gestattet, ohne Einsatz und ohne Abschluss eines Rechtsgeschäftes.
8. Korrespondenz über den Wettbewerb kann nicht geführt werden.

Obenstehendes Bild stellt eine grosse Ovomaltinebüchse dar. In dieser befindet sich 1 Liter ganzer, gelber Erbsen. Die Ovomaltinebüchse ist damit bis ca. 1 cm unter dem obern Rand gefüllt.

Die Preisfrage lautet nun: Wieviele Erbsen sind in der Büchse?

Die wirkliche Zahl ist zurzeit niemandem bekannt, selbst dem Notar nicht, der die Büchse am 6. November 1940 vor Zeugen eigenhändig gefüllt und versiegelt hat.

Herr Notar Adolf Fleuti, Neuengasse, Bern, wird nach Ablauf der Eingabefrist die Erbsen zählen und die Preisträger ermitteln. Bis dahin bleibt die Büchse versiegelt!

Es steht jedermann frei, eine Ovomaltinebüchse mit Erbsen zu füllen und diese zu zählen. Es gibt auch andere Möglichkeiten, um eine möglichst gute Schätzung zu erzielen. Mehr wollen wir nicht verraten.

Die versiegelte Ovomaltinebüchse ist zusammen mit der notariellen Urkunde in Bern zur Besichtigung ausgestellt, und zwar in einem Schaufenster der Firma Wollenhof A.-G., Marktgasse 60, vom 16.—30. November. Während dieser Zeit sind Einzelnummern der «Berner Woche» im Laden des Wollenhof zu 40 Rappen erhältlich.

Wir wünschen Ihnen viel Glück zu Ihrer Schätzung, und es würde uns freuen, wenn wir gerade Ihnen die Fr. 500.— auszahlen könnten.

DIE BERNER WOCHE.

Mit Rücksicht auf die zahlreichen neuen Leser der Berner Woche wird die Eingabefrist für diesen Wettbewerb bis 10. Dezember, 24 Uhr, verlängert.